

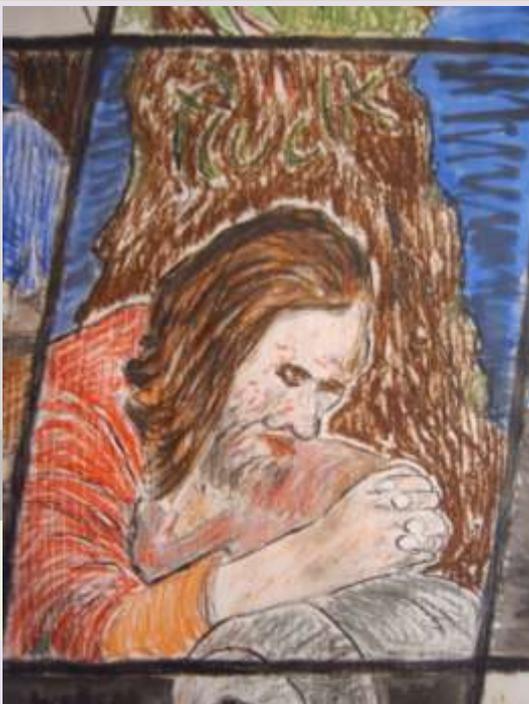
Psalm 55: Zwischen Flucht und Zuflucht

Das Gebet Jesu im Garten Getsemani

1 für Leitenden – mit Saitenspiel – Erklugendes – von David.

Da ergriff ihn Traurigkeit und Angst
und er sagte zu ihnen:
„Meine Seele ist zu Tode betrübt.“
Bleibt hier und wacht mit mir! (Mt 26,38)

„Abba, Vater, alles ist dir möglich.
Nimm diesen Kelch von mir!



Aber nicht was ich will,
sondern was du willst.“ (Mk 14,36)

2 Horche! – **Ālohim** (= Gott) – (auf) mein Gebet –
und nicht – sollst du dich verbergen – vor meinem Flehen.

3 Merke auf – zu mir! – und antworte mir! –

Umhergetrieben werde ich – in meinem Kummer –
und Verstört bin ich... 4 vor (der) Stimme – eines sich feindlich verhaltenden –
angesichts – (der) Bedrängung – eines gottlosen –
Fürwahr: - sie wälzen – auf mich (herab) – Böses –
und im Zorn – feinden sie mich an.

5 Mein Herz – es bebt – in meiner (Leibes-)Mitte –
und Schrecken – (des) Todes – haben sich hingeworfen – auf mich.

6 Furcht – und Zittern – gehen hinein – in mich –
und es bedecken mich – Schauer.

7 Und ich sage – wer – übergibt – zu mir – Flügel – wie eine Taube? –
Dahinfliegen würde ich – und mich niederlassen.

8 Siehe da! – entfernen würde ich mich – zu fliehen –
Nächtigen würde ich – in der Wildnis –

Sela!/ Empor!

9 eilen würde ich – (zum) Entrinnort – für mich –
vor (dem) Geistwind – dahinstürmend – vor (dem) Sturm.

10 (um) zu verwirren – **Adonai** (= mein Herr) – teile ab – (die) Zunge – von ihnen –
Fürwahr: - gesehen habe ich – Gewalttat – und Streit – in (der) Stadt.

11 (Bei) Tag – und Nacht – durchstreifen sie jene – oben auf – ihren (Stadt-) Mauern –
und Böses – und Unheil – (ist) in ihrer Mitte.

12 Verderben – (ist) in ihrer Mitte –
und nicht – weichen – von ihrem (Markt-)Platz – Gewalttat – und Verrat.

13 Fürwahr: - nicht – ein sich feindlich Verhaltender – schmäht mich –
ja ich ertrüge (es) –

Nicht – ein Hassender – der sich über mich – hat groß gemacht –
ja ich würde verbergen mich – vor ihm.

14 nein – DU – ein Mannhafter – wie meinesgleichen –
mein Freund – und mein Vertrauter.

15 ja - zusammen – haben wir die Süße (der Gemeinschaft) geschmeckt – vertrautes
Gespräch –

im Haus – **Ālohim** (= Gottes) – sind wir umhergegangen – im (Fest-)Getümmel.

16 es fällt an – (der) Tod – gegen sie –

hinabgehen werden sie – (in die) Unterwelt – lebendig

Fürwahr: - Bosheiten – (sind) in ihrer Vorratskammer – in ihrer Mitte.

17 ICH – hin zu – **Ālohim** (= Gott) – rufe ich laut –

und **JHWH** (= der HERR) – wird kommen zu Hilfe/ ist der zu Hilfe kommende.

18 (Am) Abend – und (am) Morgen – und an Mittag – sinne ich laut – und ich lärme –
und er hört auf meine Stimme.

19 Er hat erlöst – im Frieden – meine Seele – vor (feindlicher) Annäherung – zu mir

Fürwahr: - in (zu) zahlreichen – sind sie gewesen – bei mir.

20 Es (er-)hört – **Ei** (= Gottherr) – und er antwortet ihnen –
und er thront – seit Vorzeit –

Sela!/ Empor!

ja – nicht vorhanden sind – (Aus-)Wechselbare – für sie –
da nicht – sie hatten (Gottes-)Furcht – (vor) **Ālohim** (= Gott).

21. Ausgeschickt hat er (= der Mannhafte) – seine Hand – gegen seine Friedensschlüsse –
entweiht hat er – seinen Bund.

22 glatt sind sie gewesen – wie Dickmilch – in seinem Mund –
aber feindselig – sein Herz,

sanft sind gewesen – seine Worte – wie Öl –

aber Er selbst – (wie) Eindringende (Lanzen).

Siehe, die Stunde ist gekommen
und der Menschensohn wird in die Hände von Sündern
ausgeliefert. – Steht auf, wir wollen gehen!
Siehe, der mich ausliefert, ist da. (Mt 26,46)

23 **Wirf ab!** – auf – **JHWH** (= den HERRN) – deine Belastung –

und Er selbst – wird umfassen dich –

Nicht – liefert er aus – auf Dauer –

zu wanken – (den) Gerechten.

24 Und **DU** – **Ālohim** (= Gott) – herabstürzen wirst du sie – zur Brunnentiefe – der Fanggrube –

(die) Mannhaften – der Bluttat – und (des) Verrats –

nicht erreichen sie – die Mitte ihrer Tage –

aber ICH – ich sichere mich in dir/ vertraue auf dich.